

Willkommen Welcome Bienvenue Bienvenido Benvenuto

Autonomes Sprachenlernen und Lernberatung



Zur Förderung des
Autonomen Lernens

Inhaltsverzeichnis

- Einleitung

- Selbsteinschätzung

- Sprachlernberatung

- Autonomes Sprachenlernen – Möglichkeiten, Wege

- Autonomes Sprachenlernen im Sprachlabor mit *Tell me More*

- Projektorientiertes Lernen

- Werkzeugkasten

- PAULLA: Plattform für Autonomes Sprachenlernen und Lernberatung

- Lernorganisation

- Kontakt

- Anhänge
 - Formular Anmeldung
 - Lerntagebuch
 - Evaluationsbogen
 - Fragebögen I –III

Einleitung



Sprachenlernen bedeutet lebenslanges, weitgehend auch selbständiges/ selbstgesteuertes Lernen außerhalb des Unterrichtskontextes. Um Ihnen den Einstieg in das autonome Sprachenlernen zu erleichtern, bietet unser Bereich Fremdsprachen eine individuelle Sprachlernberatung und -betreuung an. Überdies organisieren wir ein Tandemprogramm samt einer Tandemlernberatung. Unser Sprachlabor ist mit Selbstlernsoftware in mehreren Sprachen ausgestattet und kann von Ihnen zu den festgelegten Zeiten besucht werden. Beim autonomen Sprachenlernen ist sowohl die individuelle Arbeit im Sprachlabor (Lernsoftware) als auch an persönlichen Lernprojekten (eigenes Thema, z.B. Studienarbeit, wiki oder website, Foto- oder Filmarbeit) möglich.

Im Rahmen unseres Angebots **Autonomes Sprachenlernen und Lernberatung** können nach Absprache mit der Lernberatung bei regelmäßiger Teilnahme 1-3 Kreditpunkte erworben werden. Sie haben folgende Möglichkeiten:

1. Autonomes Sprachenlernen im Sprachlabor / Lernberatung (mit der Sprachlernsoftware *Tell me More*)

Unbenoteter Leistungsnachweis (1 – 2 Credits):

1 Credit:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme an Selbstlernerheiten im Sprachlabor:
 - 15 Termine á 90 Minuten, davon 1 Abschlussbesprechung
 - Nachweis durch Dokumentationsblatt; Formular siehe Download-Bereich Webseite

2 Credits:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme an Selbstlernerheiten im Sprachlabor:
 - 15 Termine á 90 Minuten, davon 1 Abschlussbesprechung
 - Nachweis durch Dokumentationsblatt; Formular siehe Download-Bereich Webseite
- Bearbeitung von 5 -10 Aufgaben in Absprache mit dem/der Lernberater/in
- Online-Prüfung in Absprache mit der Lernberaterin

2. Individuelles Lernprojekt / Lernberatung (mit PAULLA: Plattform für Autonomes Sprachenlernen und Lernberatung)

Freiwillige Teilnahme ohne Bescheinigung:

- Aktive Teilnahme an Beratungssitzungen
- Bearbeitung von Aufgaben in Absprache mit dem/der Lernberater/in

Teilnahmebescheinigung (keine Credits):

- Aktive Teilnahme an mind. 4 Beratungssitzungen (Nachweis durch Dokumentationsbogen; Formular siehe Anhang)
- Bearbeitung von Aufgaben in Absprache mit dem/der Lernberater/in

- Führen eines Lerntagebuchs oder Zusammenstellung eines Lernportfolios in Absprache mit dem/der Lernberater/in

Die beiden Angebote können getrennt voneinander oder auch parallel wahrgenommen werden.

Selbsteinschätzung



Ein wichtiger Aspekt der Lernerautonomie ist die Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeiten und Schwächen.

1. Sprachkenntnisse

Unter <http://www.europass-info.de/de/media/raster-zur-selbstbeurteilung.pdf> sowie im Downloadbereich auf unserer Homepage www.zhb.tu-dortmund.de/zhb/fs erhalten Sie ein Raster, das Ihnen bei der Selbstbeurteilung Ihrer Sprachkenntnisse helfen kann.

2. Lerntyp

Laut neuerer Sprachlehr-/lernforschung gibt es mehrere Lerntypen, z.B. der auditive Lerntyp (Präferenz für akustische Informationen), der visuelle Lerntyp (Lernen mit Bildern, Lernplakaten, Skizzen und Grafiken, Filmen), der Lesen-/Schreiben-Lerntyp (Präferenz für Texte). Eine Beschäftigung mit den eigenen Lernpräferenzen hilft bei der Wahl effektiver Lerntechniken und -strategien.

Fragebogen zur Selbsteinschätzung finden Sie in vielen Sprachzeitschriften, Fachartikeln und Fachbüchern. Ein Beispiel: „Was für ein Lerntyp sind Sie? Kreuzen Sie bitte an, was für Sie gilt“ (nach Ute Rampillon, *Aufgabentypologie zum autonomen Lernen*, © 2000 Max Hueber Verlag, Ismaning, ISBN 3-19-001638-0). Dieser Fragebogen wird im Bereich Fremdsprachen im Rahmen der Lernberatung verwendet.

Individuelle Lernberatung



Eine individuelle Lernberatung kann sowohl kursbegleitend als auch kursunabhängig in Anspruch genommen werden, je nach Bedarf punktuell oder regelmäßig. Zu Beginn der Beratung erfolgen eine Sprachstandanalyse, die gemeinsame Festlegung der persönlichen Lernziele und Lerninhalte in der jeweiligen Fremdsprache sowie eine Auswahl der Lernmethoden und Arbeitstechniken.

In der ersten Beratung werden also die Sprachlernbiographie, Lernziele und Rahmenbedingungen erfasst und grundsätzliche Fragen geklärt sowie erste Lerntipps gegeben. Bei weiteren Beratungen und der Reflexionssitzung werden dann individuell Lerntyp-orientiert Lerntechniken und Lernstrategien vorgestellt, individuelle Probleme angesprochen, an denen gearbeitet werden soll (z.B. sprachliche Interferenzen, Übersetzungen, anstehende Studienaufgaben) und Werkzeug zum erfolgreichen Sprachenlernen (inkl. Checklisten und Arbeitsblätter zu Lernkartei, Weblinks und Podcasts, Aussprache, Grammatik, Fehlerquellen, etc.) ausprobiert. Am Ende des Semesters erfolgt eine gemeinsame Evaluation des Lernerfolgs.

Wenn Sie an der individuellen Lernberatung regelmäßig teilnehmen, erhalten Sie Zugang zu unserer Plattform für Autonomes Sprachenlernen und Lernberatung (PAULLA), auf welcher sich eine vielfältige Sammlung von Links, Lerntipps und Materialien befindet (siehe unten: PAULLA).

Autonomes Sprachenlernen – Warum, Wozu, Wie?



Gerade in einer Zeit, in der sich die Anforderungen am Arbeitsmarkt ständig verändern und wir kurzlebigen Informationen ausgesetzt sind, wird die Forderung nach lebenslangem Lernen laut. Es ist die Aufgabe jedes/r Einzelnen, sich an die veränderten Gegebenheiten der Arbeitswelt stets neu anzupassen, Verantwortung für sein/ihr eigenes Handeln zu übernehmen, die individuelle Lebensführung zu organisieren und sich selbstständig immer wieder neues Wissen anzueignen. Hierfür ist das Autonome Lernen unerlässlich.

Das Autonome Lernen lässt sich zwischen absoluter Autonomie und vollständiger Fremdsteuerung insofern verorten, dass es einen hohen Grad an Lernerautonomie und einen geringen Anteil an Fremdsteuerung aufweist. Das heißt, der/die Lernende kann beim Autonomen Lernen wesentliche Bestandteile seines/ihrer Lernprozesses (z.B. Methoden, Ziele, Inhalte, Schwierigkeitsgrad, Lernstrategien) selbst auswählen. Diese Lernform entspricht der konstruktivistischen Sichtweise, die das Lernen als einen aktiven Prozess betrachtet. Um eine solche aktive Rolle im Lernprozess übernehmen zu können, muss der/die Lernende die Kompetenz erwerben, seine/ihre Wissensaneignung autonom zu steuern.

Diese Selbststeuerung des Lernprozesses lässt sich vor allem im Bereich des E-Learnings erfolgreich realisieren. Mithilfe der Selbstlernsoftware *Tell me More* können Sie als Studierende der TU Dortmund im Bereich Fremdsprachen eine Sprache selbstständig erlernen und dabei Ihren Lernweg, Ihr Arbeitstempo, Ihre Lernzeit sowie das Niveau der Sprache selbst bestimmen. Neben dem Erlernen einer (neuen) Sprache erwerben Sie zudem die bedeutende Kompetenz des lebenslangen Lernens.

Literatur:

Pätzold, Günter/Lang, Martin (2004): Dossier 1: Unterrichtsentwicklung I: Förderung des selbst gesteuerten Lernens in der beruflichen Erstausbildung. In: BLK : Bund-Länder-Kommission: Selbst gesteuertes und kooperatives Lernen in der beruflichen Erstausbildung (SKOLA), Heft 120, S. 1-21.

- Pätzold, Günter/Lang, Martin (2005): Selbstgesteuertes Lernen in der Aus- und Weiterbildung. In: Berufsbildung, Heft 94/95, S. 3-6.
- Schelten, Andreas (2006): Objektivistischer und konstruktivistischer Unterricht. In: Die berufsbildende Schule, Heft 2, Jahrgang 58, S. 39-40.

Autonomes Lernen im Sprachlabor mit der Sprachlernsoftware *Tell me More*



Tell me More ist eine umfassende Software zum Erlernen von Fremdsprachen, mit dem alle zur Kommunikation notwendigen Fertigkeiten trainiert werden können: Leseverstehen, Hörverstehen sowie die Fertigkeiten Schreiben und Sprechen. *Tell me More* bietet abwechslungsreiche Lerninhalte in einer interaktiven Multimedia-Umgebung und weist ein weites Themenspektrum aus den Bereichen Allgemeinsprache und Geschäftssprache auf. Zum Erlernen der Fremdsprache bietet es vielfältige Arbeitsbereiche an, die von Grammatikübungen, Lückentexten und Diktaten bis hin zu Rätseln, Wortsuchen und Textbearbeitungen reichen.

Die Lernsoftware ist für Anfänger/innen genauso geeignet wie für Fortgeschrittene. Sprachniveau sowie individuelle Lernziele können selbstständig bestimmt werden. So gibt es im Bereich Fremdsprachen der TU Dortmund die Möglichkeit, mit dieser Software die Sprachen

- o Englisch
- o Spanisch
- o Italienisch
- o Französisch
- o Deutsch

auf den Niveaustufen

- o Grundlagen A1.1
- o Anfänger A1 – A2
- o Mittelstufe A2 – B1
- o Mittelstufe + A2 – B1
- o Fortgeschrittene B2 – C1
- o Fortgeschrittene + C1 – C2

und den Fachsprachenstufen

- o Business ca. B1
- o Business + ca. B1 – B2
- o Business ++ ca. B2 – C1

zu erlernen.

Alle Benutzer/innen der Software bekommen ein eigenes Benutzerkonto, auf das nur sie Zugriff haben und auf dem sie selbstständig ihr Lernniveau bestimmen bzw. ändern können sowie ihre Lernerfolge überprüfen können, da sofort Feedback mit Lösungshilfe gegeben wird. Dabei werden Ausgangs- und Zielsprache festgelegt, diese können aber bei jedem Einloggen verändert werden. Am Ende jeder Lerneinheit wird der Erfolg in einer Prozentzahl ausgedrückt; jede Einheit kann jederzeit verbessert werden. Daneben stehen weitere Hilfetools (z.B. Grammatikerklärungen und Konjugationstabellen nach

Schwierigkeitsgrad, Glossar, landeskundliche Texte und Landkarten) zur Verfügung, die jederzeit in Anspruch genommen werden können.

Im *benutzerdefinierten Modus* ist das Programm auf Themen zugeschnitten und zeigt Lernfortschritte sowie Übungsbedarfe an. In diesem Modus ist das Lernprogramm nach den einzelnen Lernjahren aufgebaut und unterteilt in:

- Kommunikationsabsichten (z.B. sich und andere vorstellen, argumentieren, seine Meinung behaupten etc.)
- Themenbereiche (z.B. Sport, Reisen, Arbeitswelt etc.)
- sowie Landeskunde (z.B. Texte über das jeweilige Land, seine Städte und Sehenswürdigkeiten).

Die Reihenfolge der Arbeitsbereiche ist dabei frei wählbar nach Thema, Aufgabentypus oder Fertigungsbereich (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen), jede Aufgabe kann unterbrochen und später fortgesetzt werden. Das Programm speichert die Fortschritte und zeigt die letzte bearbeitete Aufgabe.

Neben dem *benutzerdefinierten Modus* kann auch der *freie Modus* gewählt werden, der nicht nur nach themenspezifischen Lektionen sortiert ist, sondern die Sprachkompetenzen und die Grammatik als Einzelpakete anbietet. Dieser Modus bietet sich für Lernende an, die Ihre Kenntnisse überprüfen bzw. vertiefen möchten.

Wer sich demnach für eine der oben angeführten Fremdsprachen interessiert, hat die Möglichkeit, diese in den verschiedenen Fertigkeiten nach individuellen Schwerpunkten und auf dem jeweiligen Sprachniveau selbstständig zu erlernen.

Projektorientiertes Lernen



Beim Autonomen Lernen ist neben der individuellen Arbeit im Sprachlabor mit Hilfe von Lernsoftware auch die Arbeit an persönlichen Lernprojekten von zuhause aus möglich. Diese Projekte können sowohl **themenorientiert** (eigene Themenwahl, z.B. Autor oder Regisseur, Organisation, Stadt oder Land, Planung einer Reise, etc.) als auch **genreorientiert** (z.B. Bewerbungsunterlagen, Briefverkehr, Bericht) sein. Dabei sind vielseitige Formen möglich, z.B. eine Sammlung von Kurztexten (Portfolio), eine Studienarbeit, Foto-, Buch-, Poster- oder Filmarbeit, wiki oder website.

Der/Die Lernende erstellt zunächst eine **Lernplanung** mit den **Zielen**, die erreicht werden sollen und den **Inhalten**, an denen gearbeitet werden soll. Diese Planung wird während des Semesters fortgeführt durch ein **Lerntagebuch** als Arbeitstagebuch (Notieren und Kommentieren der Lerninhalte) und als Reflexion des Lernprozesses.

Neben der individuellen regelmäßigen Arbeit am Projekt ist die **Teilnahme** an **mindestens zwei Lernberatungen** (im Verlauf des Semesters), an einer **Reflexionssitzung** (Mitte des Semesters) sowie an einer **Abschlussbesprechung** (zu Semesterende) erforderlich.

Der Lernberater bzw. die Lernberaterin unterstützt durch Beratung im Rahmen des Lernprojekts, Bereitstellung von Arbeitshilfen (Übungsmaterialien) und Hilfe bei der Suche nach Informationen für das Lernprojekt sowie Feedback zur erbrachten Leistung und zum Lerntagebuch.

Werkzeugkasten zum Autonomen Sprachenlernen



Einige wichtige Werkzeuge bzw. Lernhilfen:

- ein einsprachiges Wörterbuch
- möglichst ein Synonymwörterbuch
- eine Grammatik zum Nachschlagen
- Übungsbücher mit Hörmaterial und Lösungsschlüsseln
- ein Ringbuch zum Einordnen von Fotokopien und Texten
- ein System zum Vokabellernen:
 - Karteikarten/Lernkartei
 - Vokabelheft
 - ein kleines Heft oder ein Block Klebezettel zum Mitbringen und zum schnellen Notieren von Redewendungen, neuen Vokabeln, Tipps ...
 - farbige Stifte zum Kategorisieren
- ein Lerntagebuch
- Zugang zu Computer mit CD-/DVD-/CD-ROM-Laufwerk, Lautsprechern und Internetanschluss (evtl. auch mit Mikrophon, Kopfhörern und Kamera) und/oder CD-Player, Kassettenspieler oder MP3-Player für Hörtexte, ggf. auch Radio, TV und Videorecorder/DVD-Player

Was Ihnen noch beim Lernen hilft:

- interaktive Online-Angebote von Übungen, Spielen und Tests (z.T. kostenlos)
- Audio-/Videopodcasts (allgemeinsprachliche, soziokulturelle und fachspezifische Inhalte), z.T. mit Transkript und Weblink
- Sprachzeitschriften
- fertige Lernkarteien (Grund-/Aufbau-Vokabular, Grammatik) in diversen Sprachen und Niveaustufen (ab ca. 5 €)
- (Sprach)Spiele und Rätsel: Scrabble, Memory, ...
- Sprach-Software für Spielekonsolen, z.B. HMH Vokabeltrainer Spanisch A1-B2 (2009) für NintendoDS: Wörterbuch, Sätze, Quiz, Gehirnjogging ...

Weitere Ideen?

-
-
-

PAULLA: Plattform für Autonomes Sprachenlernen und Lernberatung



Unsere online Plattform PAULLA bietet Ihnen die Möglichkeit, unabhängig von Kurskontexten kompetenzorientiert und selbstgesteuert an Ihrem Spracherwerb zu arbeiten. Kompetenzorientiertes Lernen bedeutet, dass Sie primär zu kommunikativen Sprachhandlungen (Schreiben, Lesen, Hören, Sprechen) befähigt werden sollen, oder anders formuliert: Sie sollen die Fremdsprache (hörend, lesend, schreibend und sprechend) so anwenden können, dass Kommunikation erfolgreich gelingt. Gemäß dem GeR (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen) – an welchem wir uns orientieren – ist sprachliche „Korrektheit“ sicherlich wichtig und spielt mit steigendem sprachlichen Niveau eine zunehmend bedeutende Rolle; die erfolgreiche Übermittlung von Kommunikationsabsichten hat aber deutlich Vorrang vor einem isolierten Grammatikwissen oder Wortschatzwissen bzw. vor der reinen sprachlichen „Korrektheit“.

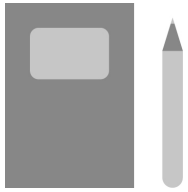
In der fremdsprachlichen Übermittlung von Kommunikationsabsichten spielt die interkulturelle Komponente eine wesentliche Rolle, denn Kommunikation ist nur erfolgreich, wenn mit dem Erwerb der Fremdsprache auch ein Dialog sowohl mit der eigenen Kultur als auch mit der Zielkultur einhergeht. Schließlich erfolgt (fremd)sprachliches Handeln nie in einem „luftleeren“ Raum, sondern immer in kulturell geprägten Kontexten: Wie drücke ich mich in der Fremdsprache höflich aus? Wie kann ich Fettnäpfe sprachlich vermeiden? Welche stereotypen Vorstellungen der Zielkultur gilt es konzeptionell sowie sprachlich zu durchbrechen? Dies sind nur einige der wesentlichen Fragestellungen, die mit dem Fremdspracherwerb einhergehen.

Unsere Lernplattform PAULLA bietet Ihnen nicht nur eine Fülle an Lernmaterialien sowie Links zu weiteren Lernplattformen, Verlagsseiten, Podcasts etc., sondern auch zahlreiche Tipps und Hinweise, die Sie beim Erwerb von Sprachlernstrategien unterstützen: Wie lassen sich Wortbedeutungen aus dem Kontext ableiten, Hypothesen über den Inhalt eines Textes aufstellen, eine Vokabelkartei führen oder Assoziogramme zu einem Thema erstellen? Diese und weitere Sprachlernstrategien können Sie selbstgesteuert mit Hilfe von PAULLA erarbeiten.

Wenn Sie PAULLA nutzen möchten, dann melden Sie sich zu unserer individuellen Lernberatung an! Autonomes Lernen bedeutet für uns keineswegs, dass Sie in diesem Prozess vollkommen alleine gestellt sind, im Gegenteil: Sie haben jederzeit die Möglichkeit, sich von unserem Team begleiten und beraten zu lassen.

Bitte beachten Sie, dass PAULLA *work-in-progress* ist: Die Lernplattform befindet sich derzeit noch im Aufbau und wird sukzessive kontinuierlich erweitert und aktualisiert. Für Fragen, Wünsche und Anregungen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Lernorganisation



Reservieren Sie sich regelmäßig eine bestimmte **Zeit** zum Lernen (lieber 2- bis 3-mal eine Lerneinheit als 1-mal pro Woche für ein paar Stunden einplanen!) – z.B. 10 Minuten Vokabeln lernen im Bus/in der S-Bahn, eine DVD alle vier Wochen.

Verschaffen Sie sich einen Überblick, was zu lernen und zu üben ist (z.B. Brainstorming-Liste, MindMap, Tabelle). Teilen Sie sich den **Lernstoff** in kleine, „mundgerechte“ Portionen. Wie bei jedem Training ist es wichtig zu variieren. Beginnen Sie mit etwas Leichtem, dann nehmen Sie sich etwas Schwierigeres vor, dann wieder etwas Leichtes usw. Lernen Sie Ähnliches nicht hintereinander. Lassen Sie Mündliches und Schriftliches abwechseln.

Fragen Sie sich Folgendes: Wo lerne ich das, was ich lernen will, am besten (z.B. Vokabeln im Bus, im Park/Garten)? Welches ist der beste Wochentag und die beste Tageszeit, um das zu lernen? Wie viel Zeit plane ich dafür ein? Wie wichtig ist es mir? Welche Person sollte ich mit einbeziehen (z.B. Mitlernende, Partner, Kinder)? Ein **Aktionsplan** für Ihre persönliche Organisation ist im Lerntagebuch zu finden:

Was üben?	Wie?	Wo?	Wann? Wie lange?	Erledigt (✓)

Pausen sind integraler Bestandteil der Arbeitszeit (zwischendurch mehrere kurze Pausen, nach 30-45 Minuten mind. 5 Minuten, nach mehr als zwei Stunden mind. 1 Stunde). Man kann z.B. gut abschalten durch Konzentrationsübungen (1-3 Minuten) oder körperliche Bewegung. Eine Aktivierung der rechten Gehirnhälfte (ganzheitlich-kreatives Denken) funktioniert als Ruhepause für die linke Gehirnhälfte (analytisch-logisches Denken).

Kontakt



Haben Sie Fragen? Bitte wenden Sie sich an:

Autonomes Sprachenlernen / Lernberatung im Sprachlabor

Julia Wachenfeld

E-Mail: julia.wachenfeld@tu-dortmund.de

Sprachenlernen im Tandem / Tandemlernberatung

Dr. Laura Tiego

E-Mail: laura.tiego@tu-dortmund.de

Individuelle Sprachlernprojekte / Individuelle Lernberatung (PAULLA)

(Englisch - Kompetenzübergreifende Beratung)

Eun Young Park, M.Ed. / Dr. Tetyana Müller-Lyaskovets (Elternzeitvertretung)

E-Mail: eunyoung.park@tu-dortmund.de / E-Mail: tetyana.lyaskovets@tu-dortmund.de

Individuelle Sprachlernprojekte / Individuelle Lernberatung (PAULLA)

(Englisch - Kompetenzspezifische Beratung Schreiben)

Dr. Tetyana Müller-Lyaskovets

E-Mail: tetyana.lyaskovets@tu-dortmund.de

Individuelle Sprachlernprojekte / Individuelle Lernberatung (PAULLA)

(Deutsch als Fremdsprache – Kompetenzübergreifende Beratung)

Dr. Meni Syrou

E-Mail: meni.syrou@tu-dortmund.de

Individuelle Sprachlernprojekte / Individuelle Lernberatung (PAULLA)

(Deutsch als Fremdsprache – Kompetenzspezifische Beratung Schreiben)

Gertrud Brattinga Aboubakar

E-Mail: gertrud.brattinga-aboubakar@tu-dortmund.de

Individuelle Sprachlernprojekte / Individuelle Lernberatung (PAULLA)

(Romanische Sprachen – Kompetenzübergreifende Beratung)

Dr. Laura Tiego

E-Mail: laura.tiego@tu-dortmund.de

Die aktuellen Termine der Lernberatung entnehmen Sie bitte unserer Homepage:

www.zhb-tu-dortmund.de/zhb/fs - Link Autonomes Lernen.

Viel Spaß und Erfolg beim Autonomem Sprachenlernen

wünscht Ihnen das

Team des zhb Bereich Fremdsprachen

Anhänge



Anhang 1: Anmeldung zur Kreditierung von Autonomes Sprachenlernen/Lernberatung

1. Persönliche Angaben:

Name:
Muttersprache(n):
Nationalität:
Studienfach:
Matrikelnummer:
E-Mail:

2. Sprache(n):

Welche Sprache(n) möchten Sie autonom lernen / vertiefen?

.....

Welches Sprachniveau streben Sie an?

.....

Wünschen Sie sich Unterstützung? Wenn ja, in welcher Form?

.....

Was erwarten Sie von der Lernberatung?

.....

3. Kreditierung:

Autonomes Lernen mit Tell Me More (Lernsoftware)

Unbenoteter Leistungsnachweis (1-2 Credits):

1 Credit:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme an Selbstlerneinheiten im Sprachlabor:
 - 15 Termine á 90 Minuten, davon 1 Abschlussbesprechung
 - Nachweis durch Dokumentationsblatt; Formular siehe Download-Bereich Webseite

2 Credits:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme an Selbstlerneinheiten im Sprachlabor:
 - 15 Termine á 90 Minuten, davon 1 Abschlussbesprechung
 - Nachweis durch Dokumentationsblatt; Formular siehe Download-Bereich Webseite
- Bearbeitung von 5 -10 Aufgaben in Absprache mit dem/der Lernberater/in
- Online-Prüfung in Absprache mit der Lernberaterin

Dokumentationsbogen

(Kopiervorlage als Download auf der Homepage www.zhb.tu-dortmund.de/zhb/fs)

Termin 1:	Termin 2:	Termin 3:	Termin 4:	Termin 5:
Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift
Termin 6:	Termin 7:	Termin 8:	Termin 9:	Termin 10:
Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift
Termin 11:	Termin 12:	Termin 13:	Termin 14:	Termin 15:
Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift

Individuelles Lernprojekt / Lernberatung mit PAULLA: Plattform für Autonomes Sprachenlernen und Lernberatung

Freiwillige Teilnahme ohne Bescheinigung:

- Aktive Teilnahme an Beratungssitzungen
- Bearbeitung von Aufgaben in Absprache mit dem/der Lernberater/in

Teilnahmebescheinigung (keine Credits):

- Aktive Teilnahme an mind. 4 Beratungssitzungen (Nachweis durch Dokumentationsbogen; Formular siehe Anhang)
- Bearbeitung von Aufgaben in Absprache mit dem/der Lernberater/in
- Führen eines Lerntagebuchs oder Zusammenstellung eines Lernportfolios in Absprache mit dem/der Lernberater/in

Dokumentationsbogen

Kopiervorlage als Download auf der Homepage www.zhb.tu-dortmund.de/zhb/fs

Lernberatung 1	Lernberatung 2	Reflexionssitzung	Abschlussbesprechung
Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift

Weitere (freiwillige) Termine:

Termin 1:	Termin 2:	Termin 3:	Termin 4:	Termin 5:
Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift

Anhang 2:
Lerntagebuch

Eine Kopiervorlage für das Lerntagebuch wird Ihnen auf Wunsch vom Bereich Fremdsprachen zur Verfügung gestellt.

Lernvoraussetzungen.

Sprachniveau

.....
.....
.....

Persönliches Lernziel

.....
.....
.....

Welche Fertigkeiten möchte ich besonders vertiefen / erlernen (Sprechen, Hören, Lesen, Schreiben)?

.....
.....
.....

Notizen während des Lernprozesses

Wichtige Vokabeln, die ich mir merken möchte:

.....
.....
.....

Redewendungen, die ich mir merken möchte:

.....
.....
.....

Grammatikregeln, die ich mir merken möchte:

.....
.....
.....

Sonstiges (Aussprache, Schreibweisen, Landeskunde ...):

.....
.....
.....

Reflexion des Lernprozesses (Was kann ich gut? Wo stoße ich an meine Grenzen?):

.....




Aktionsplan:

Was üben?	Wie?	Wo?	Wann? Wie lange/oft?	Erledigt (√)

Nach dem Lernprozess.

Selbsteinschätzungsbogen

Der Selbsteinschätzungsbogen soll nach dem Semester ausgefüllt werden. Er bezieht sich ausschließlich auf den Lernprozess, den ich während des „Autonomen Lernens“ vollzogen habe.

Zufriedenheit mit...			
meinem Lernfortschritt			
meinem jetzigen Sprachniveau			
der Erreichung meines Lernziels			
meinem Können im Bereich „Sprechen“			
meinem Können im Bereich „Schreiben“			
meinem Können im Bereich „Lesen“			
meinem Können im Bereich „Hören“			
meiner Arbeitshaltung			

Was ich noch vertiefen / lernen möchte:

.....

Was ich anders machen würde (evtl. Methode / Zeitaufwand ...):

.....
.....
.....

Eventuelle Ziele für das nächste Semester:

.....
.....
.....

Anhang 3:
Evaluation des Autonomen Lernens

Sprachlernkontext:

Welche Fremdsprache(n) haben Sie gelernt? Auf welchem Niveau?

.....
.....
.....

Wie haben Sie gelernt? (Sprachkurs und autonom? Nur autonom? Mit *Tell me More*?
Lernprojekt? Mit/Ohne Beratung?)

.....
.....
.....

Ergebnis:

Haben Sie Ihre Lernziele erreicht?

Falls (noch) nicht: Merken Sie einen Unterschied bei Ihren Sprachkenntnissen?

.....
.....
.....

In welchem Sprachbereich haben Sie sich besonders verbessert? Worauf sind Sie
besonders stolz?

.....
.....
.....

Zu *Tell me More*:

Was hat Ihnen beim Lernen am Computer gefehlt? In welchen Bereichen wünschen Sie sich
weitere Unterstützung zum Computerprogramm?

.....
.....
.....

Haben Sie lieber für sich allein gelernt oder mit Betreuung während der „Kurszeit“?

.....
.....
.....

Anhang 4:
Fragebögen

FRAGEBOGEN I: SPRACHLERNBIOGRAPHIE

1. Persönliche Angaben:

Name:

Muttersprache:

Nationalität:

2. Erlernte Sprachen / Sprachlernkontexte:

Welche Fremdsprachen haben Sie bisher gelernt?

.....
.....
.....

Wie lange haben Sie diese Fremdsprache(n) gelernt?

.....
.....
.....

Wo haben Sie diese Sprache(n) gelernt?

- Schule
- Hochschule / Universität
- Sprachinstitut / VHS etc.
- außerhalb von Institutionen, informell
- Sonstiges

Motivation: Warum haben Sie diese Sprache(n) gelernt?

.....
.....
.....

3. Methode:

Wie haben Sie diese Sprachen gelernt? Was war gut? Was war schlecht?

.....
.....
.....

Haben Sie im bisherigen Sprachunterricht
... viel gelesen? ja nein
... viel übersetzt? ja nein
... viel geschrieben? ja nein
... viel gesprochen? ja nein
... viel gehört? ja nein

Sprachverwendung: In welchen Bereichen wird die Sprache / werden die Sprachen
angewendet?

Studium Arbeit Freizeit
Auslandsaufenthalt dort: Schule / Studium
Beruf / Praktikum Urlaub

Besuchen Sie neben dem Studium noch einen Sprachkurs? ja nein
Wenn ja, welche(n)?

.....
.....
.....

4. Sprachlernaktivitäten:

Was haben Sie bisher getan, wenn Sie eine Sprache gelernt haben? Was haben Sie im
Unterricht oder zu Hause für die Sprache und mit der Sprache gemacht?

.....
.....
.....

Haben Sie Kontakt zu anderen Lernern oder zu Muttersprachlern, die diese Sprache(n)
sprechen? (z.B. peer-group/Studierende, Freunde, Nachbarn, Tandem, Briefkontakt, E-
Mail, Chat, Chat bei PC-Spielen)

.....
.....
.....

Was tun Sie, um (Fach-)Texte in der Fremdsprache besser verstehen zu können?

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

FRAGEBOGEN II: LERNSTRATEGIEN

1. Lernstile / Lernstrategien: [Gespräch]

Wie lesen Sie einen Text? Schlagen Sie beim Lesen jedes unbekannte Wort nach?

.....
.....
.....

Wie versuchen Sie, sich neue Vokabeln zu merken?

.....
.....
.....

Achten Sie beim Sprechen auf Korrektheit? Wie wichtig ist es für Sie, ein Feedback zur Aussprache zu bekommen?

.....
.....
.....

Wie verbessern Sie Ihr Hörverständnis? Achten Sie darauf, wie jemand etwas sagt?

.....
.....
.....

In welchen Situationen haben Sie das Gefühl, besonders viel zu lernen?

.....
.....
.....

Erinnern Sie sich beim Schreiben an bestimmte Regeln, die Sie für die Sprache gelernt haben?

.....
.....
.....

Vergleichen Sie Ihre Muttersprache und die Fremdsprache?

ja nein

.....
.....
.....

Wie lernen Sie gern? (z.B. Hören, Sehen, Aufschreiben, Nachsprechen)

.....
.....
.....
.....

2. Lerntyp

Fragebogen zur Selbsteinschätzung: Was für ein Lerntyp sind Sie? Kreuzen Sie bitte an, was für Sie gilt:

	Meistens	Manchmal	(Fast) nie	Ich weiß es nicht
1. Haben Sie gute Noten in Grammatik?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Haben Sie ein gutes Gedächtnis für neue Wörter?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Finden Sie es schlimm, wenn Sie Fehler machen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ärgern Sie sich im Unterricht, wenn Fehler nicht korrigiert werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Ist Ihre Aussprache besser, wenn Sie laut lesen, als wenn Sie ein Gespräch führen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Möchten Sie mehr Zeit haben, nachzudenken, bevor Sie etwas sagen müssen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Macht Ihnen der Unterricht Spaß?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Finden Sie es schwierig, mehr als zwei oder drei Wörter zu verstehen, wenn Sie im Ausland Urlaub machen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Lernen Sie neue Grammatikregeln, Wörter usw. am liebsten auswendig?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

nach Ute Rampillon, *Aufgabentypologie zum autonomen Lernen* (2000 Hueber)

Berechnung der Punktzahl

Meistens: 3 P. Manchmal: 2 P. (Fast) nie: 1 P. Ich weiß es nicht: 0 P.

Gesamtpunktzahl: ___ Punkte.

Lesen Sie bitte die Auswertung, die Ihrer Gesamtpunktzahl entspricht:

1. Gesamtpunktzahl 23 – 27: Analytisch?

Sie finden es vermutlich sehr wichtig, immer so präzise wie möglich zu arbeiten. Sie bevorzugen wahrscheinlich Aufgaben, bei denen Sie sorgfältig nachdenken müssen, z. B. Grammatikübungen, Wortschatzübungen usw. Das sind sehr oft auch die Aktivitäten, die von Ihnen im Unterricht verlangt werden. Vielleicht können Sie die Art und Weise, wie Sie Fremdsprachen lernen, verbessern, indem Sie die folgenden Empfehlungen beachten.

Empfehlungen: Sie sollten versuchen, Ihre Geläufigkeit zu verbessern. Versuchen Sie, so oft wie möglich die Zielsprache zu sprechen, z. B. mit ausländischen Touristen. Machen Sie sich weniger Sorgen über Ihre Fehler. Es ist äußerst anstrengend, immer korrekt sprechen zu wollen. Denken Sie daran, dass Ihre Gesprächspartner Ihnen nicht zuhören, um Ihre Fehler herauszuhören, sondern um zu verstehen, was Sie meinen. Nachdem das Gespräch beendet ist, erinnern Sie sich bestimmt noch an Fehler, die Sie dabei gemacht haben. Das ist der Moment, sich eine Notiz zu machen, um von Ihren Fehlern zu lernen. Außerhalb des Unterrichts haben Sie nicht immer ein Wörterbuch dabei – und ganz gewiss keine(n) Lehrerin. Was Sie brauchen, ist Selbstvertrauen: Sie können mehr, als Sie meinen.

2. Gesamtpunktzahl 9 – 13: Locker und entspannt?

Sie scheinen Fremdsprachen ohne große Anstrengung zu erwerben. Sie unterhalten sich gerne mit anderen. Ab und zu meinen Sie aber auch, dass Sie vielleicht mal etwas mehr Grammatik lernen sollten, aber das macht Ihnen wenig Spaß und Ihr Interesse lässt schnell wieder nach. Vielleicht können Sie die Art und Weise, wie Sie Fremdsprachen lernen, verbessern, indem Sie die folgenden Empfehlungen beachten:

Empfehlungen: Sie sollten sich vielleicht mehr Zeit gönnen, um über die Fremdsprache nachzudenken und

gezielt die Grammatik, die Aussprache, den Wortschatz usw. zu üben. Richten Sie Ihre Zeit so ein, dass Sie regelmäßiger daran arbeiten. Sie sollten vielleicht ein bisschen selbstkritischer werden und sich öfter korrigieren. Im Moment machen Sie sich vielleicht überhaupt keine Sorgen um Fehler, die Sie machen, und sie fallen Ihnen gar nicht auf. Aber wenn Sie versuchen, etwas besser auf Ihre Fehler zu achten, können Sie sie vielleicht auch einfacher korrigieren.

3. Gesamtpunktzahl 14 – 22: Gemischt?

Vielleicht passen Sie weder in die Kategorie *analytisch* noch in die Kategorie *locker und entspannt*. Vielleicht erkennen Sie sich besser in einem der beiden Lerntypen wieder? Wenn ja, dann können die Empfehlungen für diesen Lerntyp Ihnen vielleicht helfen.

4. Gesamtpunktzahl 0 – 8: Ungewiss?

Ihre Gesamtpunktzahl bedeutet keineswegs, dass Sie nicht gut lernen können. Vielleicht haben Sie heute zum ersten Mal darüber nachgedacht, wie Sie die Fremdsprache lernen. Es kann sehr nützlich für Sie sein, mehr darüber zu erfahren, damit Sie lernen, wie Sie die Fremdsprache effektiver lernen können.

Empfehlung: Einige allgemeine Informationen über das Lernen von Fremdsprachen können Sie in den Beschreibungen bei *analytisch* und *locker und entspannt* finden. Versuchen Sie, sich in der kommenden Zeit besser bewusst zu machen, wie Sie am liebsten vorgehen, um die Fremdsprache zu lernen. Das kann Ihnen helfen, Entscheidungen darüber zu treffen, in welcher Hinsicht Sie Ihre Arbeitsweise verbessern können.

3. Selbsteinschätzung der eigenen Kompetenz (siehe auch GER-Selbsteinschätzung)

Womit kommen Sie in der Fremdsprache schon (gut) zurecht? Beschreiben Sie bitte, welche Situation(en) Sie sprachlich beherrschen können.

.....
.....
.....

In welchen Bereichen haben Sie in letzter Zeit Fortschritte gemacht?

.....
.....
.....

4. Lernschwierigkeiten:

Was fällt Ihnen schwer im mündlichen Bereich / im schriftlichen Bereich?

.....
.....
.....
.....
.....

FRAGEBOGEN III: PERSÖNLICHE LERNZIELE UND RAHMENBEDINGUNGEN

1. Lernziele

Welche Sprache/n möchten Sie autonom lernen / vertiefen?

.....
.....
.....

Welches Sprachniveau wollen Sie erreichen?

.....
.....
.....

Warum möchten Sie diese Sprache(n) lernen oder auffrischen? (Studium, Beruf, Reisen, Auslandsaufenthalt etc.). Hier können Sie auch kleinere Schritte formulieren, z.B. Studium: Lesen von Fachtexten, Schreiben von wissenschaftlichen Arbeiten; Auslandsaufenthalt: Reise buchen, telefonieren, im Restaurant bestellen.

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Welche Fertigkeiten möchten Sie verbessern? (Mehrfachnennungen sind möglich)

- Sprechen (Gespräch / Diskussion, Vortrag)
- Schreiben
- Leseverständnis
- Hörverständnis
- Verbesserung der Aussprache
- Wortschatzerweiterung, z.B. Fachvokabular
- Grammatik
- Lernstrategien
- Vorbereitung auf einen Test oder eine Prüfung
- bessere Landeskundekenntnisse
- Vorbereitung auf Auslandsaufenthalt
- andere Gründe

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Zeitplan: Bis wann möchten Sie die o.g. Lernziele erreichen?

.....
.....
.....

Welche Kenntnisse und Fähigkeiten möchten Sie langfristig verbessern?

.....
.....
.....

2. Rahmenbedingungen

Wie möchten Sie am liebsten lernen? (Computerprogramm, Lernprojekt, Kurs, Tandem)

.....
.....
.....

Wie viel Zeit haben Sie pro Woche zur Verfügung?

.....
.....
.....

Können Sie zu Hause einen PC mit Internetanschluss nutzen?

.....
.....
.....

Können Sie sich einen angenehmen Lernort schaffen?

.....
.....
.....

Werden Sie beim Lernen von anderen Personen unterstützt oder behindert? Haben Sie einen Lernpartner / eine Lernpartnerin?

.....
.....
.....

Welche Bedingungen müssen erfüllt werden, um Ihr eigenes Sprachenlernen besonders zu fördern?

.....
.....
.....

Auf Wiedersehen Goodbye Au revoir Adiós Arrivederci

Postanschrift und Webseite

Zentrum für Hochschulbildung (zhb)
Bereich Fremdsprachen
TU Dortmund
Emil-Figge Str. 61, 2. OG
44227 Dortmund
Telefax: 755-5878
www.zhb.tu-dortmund.de/zhb/fs

Kontakt

Bettina Kölker
Sekretariat zhb Bereich Fremdsprachen

Telefon und E-Mail:
(0231) 755-2907
sekretariat-fs.zhb@tu-dortmund.de

Sprechzeiten für Studierende:
Mo: 13:00 - 15:00
Di: 09:00 - 12:00
Mi: 13:00 - 16:00
Do: 09:00 - 12:00

Dr. Meni Syrou
Leitung zhb Bereich Fremdsprachen

Dr. Carsten Martin
Lehrgebietsleitung DaF

Gertrud Brattinga Aboubakar
stellv. Lehrgebietsleitung DaF

Karin Bartels
Lehrgebiet DaF

Kai Herklotz, Ph.D.
Lehrgebiet DaF

Maria Kotskou-Eggenwirth
Lehrgebiet DaF

Dr. Renata Labanauskaite-Balz
Lehrgebiet DaF

Eun Young Park, M.Ed.
Lehrgebietsleitung Englisch

Dr. Tetyana Müller-Lyaskovets
Lehrgebietsleitung Englisch (Elternzeitvertr.)

Dr. Laura Tiego
Lehrgebietsleitung Romanische Sprachen

Kontaktdaten siehe:
www.zhb.tu-dortmund.de/zhb/fs
-> Über uns
-> Team

IMPRESSUM:
Dr. Meni Syrou

Layout des Deckblattes, Grafiken:
ITMC der TU Dortmund